

Symposium Insolvenzrecht.

Ein anspruchsvolles und
exklusives Forum zu aktuellen
insolvenzrechtlichen Themen

9. und 10. September 2010, Düsseldorf

Unter dem Vorsitz von:

Dr. Frank Kebekus, Kebekus & Zimmermann und **Dieter Fockenbrock**, Handelsblatt GmbH

Mit hochkarätiger Besetzung:



Tammo Andersch,
KPMG AG Wirtschafts-
prüfungsgesellschaft



Dr. Helmut Balthasar,
GÖRG Partnerschaft
von Rechtsanwälten



Dr. Biner Bähr,
White & Case LLP



Michael Börnicke,
ESCADA GmbH



Dr. Paolo Castagna,
HypoVereinsbank



Dr. Reinhard Dammann,
Clifford Chance LLP



Patricia Godfrey,
NABARRO LLP



Marie-Luise
Graf-Schlicker, Bundes-
ministerium der Justiz



Richard Graham,
White & Case LLP



Frank Grell,
Latham & Watkins LLP



Miguel Grosser,
JAFFÉ Rechtsanwälte
Insolvenzverwalter



Birgit Kurz,
Siemens AG



Dr. Stephan Laubereau,
PLUTA Rechtsanwälte
GmbH



Dr. Stefan Lingemann,
Glæss Lutz



Dr. Klaus Olbing,
Streck Mack
Schwedhelm



Dr. Christian Pleister,
Noerr LLP



Dr. Stefan Sax,
Clifford Chance



Detlef Specovius,
Schultze & Braun GmbH



Dr. Christof Stapf,
Stapf Neuhauser
Rechtsanwälte OG



Attila von Unruh,
Bundesverband Menschen
in Insolvenz und neue
Chancen e.V.

Mit freundlicher Unterstützung von:



Handelsblatt

Substanz entscheidet.

Spiel auf Zeit

Zeit scheint der alles entscheidende Faktor zu sein. Zeit ist, was jeder braucht und keiner hat. Zeit ist, was alle Wunden heilen soll. Auch im Falle einer (drohenden) Insolvenz?

Viele Unternehmer verschließen die Augen vor der Realität und verlieren somit wertvolle Zeit. Sie scheuen den Insolvenzantrag, haben Angst vor der Stigmatisierung.

Viele Verwalter sind der Ansicht, die geltende Insolvenzordnung stelle genug Instrumente bereit, um ein Unternehmen erfolgreich fortzuführen oder den geordneten Rückzug anzutreten, im schlimmsten Fall in eine Unternehmenserschlagung mündend.

Das Handelsblatt hat erneut hochkarätige Experten dazu eingeladen, mit Ihnen die aktuellen Herausforderungen rund um die Themen Insolvenz und Sanierung zu diskutieren. Profitieren Sie von wertvollen Informationen aus erster Hand und einem breitgefächerten Spektrum an Meinungen, Ideen und Erfahrungen!

Das Symposium richtet sich an:

- Insolvenzverwalter
- Rechtsanwälte, die Gläubiger- bzw. Schuldnerinteressen wahrnehmen
- Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
- Fach- und Führungskräfte aus der Kreditwirtschaft aus den Bereichen:
 - Sanierung
 - Restrukturierung
 - Workout
 - Spezialkreditbetreuung
 - Intensive Treatment/Care
 - Kredit
 - Recht
 - Firmenkundenbetreuung

Programm

Unter dem Vorsitz von:

Dr. Frank Kebekus, Insolvenzverwalter und Partner, Kebekus & Zimmermann, Düsseldorf

Dieter Fockenbrock, Chefkorrespondent Unternehmen und Märkte, Handelsblatt GmbH, Düsseldorf

Erster Veranstaltungstag, 9. September 2010

8.30 – 9.00

Empfang mit Kaffee und Tee,
Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.00 – 9.15

Begrüßung durch das Handelsblatt und die Moderatoren

- Einführung in das Thema

9.15 – 10.00

Gut vorbereitet in die und aus der Insolvenz – ein Management-Bericht

- Aufrechterhaltung des operativen Geschäfts nach Antrag
- Veränderte Spielregeln im Konzern

- Insolvenzplan vs. übertragende Sanierung
- Vorbereitung des Investorenprozesses
- Zusammenarbeit mit dem Insolvenzverwalter
- Parallele Sanierungsverfahren in USA, UK und Hongkong
- Restrukturierungsresistenz eines US-Bonds
- Alles auf Null – Neustart nach der Insolvenz und immanente Stolperfallen

Michael Börnicke, Geschäftsführer, ESCADA GmbH, Aschheim/München

Dr. Christian Pleister, Head of Corporate Rescue, Partner, Noerr LLP, Berlin

10.00 – 10.40

Lizenzen und Schutzrechte – Schlüssel zur Unternehmensfortführung

- Lizenzen als Teil der Insolvenzmasse
- Insolvenz des Lizenzgebers und des Lizenznehmers
- Technische Schutzrechte und Marken in der Insolvenz
- Urheberrechte in der Insolvenz
- Übertragbarkeit von Lizenzverträgen in der Insolvenz
- Regelungen und Einfluss ausländischer Rechtsordnungen

Frank Grell, LL.M., Partner, Latham & Watkins LLP, Hamburg

10.40 – 11.10 **Pause mit Kaffee und Tee**

11.10 – 11.50

Veränderte Rahmenbedingungen in der Finanzwirtschaft

- Verdrängung der Banken vom Anleihemarkt durch den Staat
- Kreditbeschaffung in der Krise
- Eigentümerstellung der Banken (debt to equity)
- Der alternative Exit (M&A)
- Veränderungen im Insolvenzrecht (international)
- Vereinheitlichung innerhalb Europas

Dr. Paolo Castagna, Leiter Restrukturierung, HypoVereinsbank, München

11.50 – 12.30

Restrukturierungsstrategien bei notleidenden Immobilienfinanzierungen – die Perspektive der Darlehensgeber

- Krisenauslöser und Restrukturierungsstrategien
- Rahmenbedingungen und Besonderheiten bei CMBS Verbriefungstransaktionen
 - Funktion von „Servicer“ und „Special Servicer“
 - Zustimmungserfordernisse und das Problem der Erreichbarkeit der Noteholder
 - Interessenkonflikte der Anleihegläubiger
- Probleme bei der Pfandrechtsverwertung von Geschäftsanteilen
- Möglichkeiten der Umsetzung von „Pre-Packs“ im deutschen Insolvenzverfahren?
- Alternative Durchsetzung von Grundpfandrechten

Dr. Stefan Sax, Partner, Clifford Chance, Frankfurt/Main

12.30 – 14.00 Gemeinsames Mittagessen

14.00 – 15.30

Andere Länder, andere Sitten? – Insolvenzabwicklung im Rechtsvergleich dargestellt anhand eines Fallbeispiels

Dr. Biner Bähr, Partner, White & Case LLP, Düsseldorf
Dr. Reinhard Dammann, Partner, Clifford Chance LLP, Paris
Patricia Godfrey, Partner, NABARRO LLP, London
Richard Graham, Associate, White & Case LLP, New York

Diskussionsrunde

15.30 – 16.00 Pause mit Kaffee und Tee

16.00 – 16.40

Arbeits- und Sozialrecht in der Insolvenz

- Insolvenzgeld und Vorfinanzierung
- Pensionsverbindlichkeiten und Versorgungsanwartschaften
- Besonderheiten des Kündigungsrechts vor und in der Insolvenz
- Sozialplan und Interessenausgleich
- Umgang mit dem Betriebsrat und ggf. anderen Gremien im Unternehmen
- Kündigungen nach Erwerberkonzept
- Einschaltung von Transfergesellschaften als Tool für Insolvenzverwalter

Dr. Stefan Lingemann, Partner, Gleiss Lutz, Berlin

16.40 – 17.10

Ist ein sanierungsfreundliches Insolvenzsteuerrecht EU-rechtswidrig? – Eine Problemanalyse anhand § 8 c KStG

- Wie sanierungsfreundlich ist das deutsche Insolvenzsteuerrecht?
- Welche Bedeutung hat das EU-Recht für das Insolvenzsteuerrecht?
- Sind Sanierungsklauseln unzulässige Beihilfen?
- Welche Auswirkungen hätte eine EU-Rechtswidrigkeit?
- Wie kann sich das Sanierungsgeschäft auf diese Problematik einstellen?

EXKURS: Erlass der Gewerbesteuer im Planverfahren?

Dr. Klaus Olbing, Partner, Streck Mack Schwedhelm, Berlin

17.10 – 17.40


Die Reichen und die Schönen – Adel schützt vor Pleite nicht – Ein Drama in zwei Akten

- Drehort – die Iffezheimer Galopprennbahn
- Darsteller – der Schuldner, der Blockierer, die Geldgeber, die Retter, die Leidtragenden, der Störer
- Handlung
 - Internationaler Club, Baden-Baden
 - Entwicklung des Wettgeschäfts
 - Besondere Lage und rechtliche Gegebenheiten
 - Ablauf des Insolvenzverfahrens
 - Problemlösung – der Plan im Einzelnen
 - Asset deal
- Happy End

Detlef Specovius, Fachanwalt für Insolvenzrecht, Schultze & Braun GmbH, Achern

17.40 – 17.50 Fragen und Diskussion

17.50 Ende des ersten Veranstaltungstages

Im Anschluss an den ersten Veranstaltungstag lädt das Handelsblatt Sie sehr herzlich zu einem gemeinsamen Abendessen im  ein.



Nutzen Sie die entspannte Atmosphäre zu vertiefenden Gesprächen mit Referenten und Teilnehmern und lassen Sie den Tag Revue passieren.

Zweiter Veranstaltungstag, 10. September 2010

8.30 – 9.00

Empfang mit Kaffee und Tee

9.00 – 9.40

Aus erster Hand: Jüngste Entwicklungen im Insolvenzrecht

Marie-Luise Graf-Schlicker, Leiterin Abteilung
Rechtspflege, Bundesministerium der Justiz, Berlin

9.40 – 10.40

Anschließende Diskussion im Plenum unter Beteiligung von

Diskussionsrunde

Tammo Andersch, Partner, Head of Restructuring,
KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt/Main

Dr. Paolo Castagna, Leiter Restrukturierung,
HypoVereinsbank, München

Marie-Luise Graf-Schlicker

Dr. Frank Kebekus

Dr. Christof Stapf, Partner,
Stapf Neuhauser Rechtsanwälte OG, Wien

Attila von Unruh, Vorstand BV INSO – Bundesverband
Menschen in Insolvenz und neue Chancen e.V., Ruppichteroth
Ein Gewerkschaftsvertreter befindet sich in Absprache

10.40 – 11.10 Pause mit Kaffee und Tee

11.10 – 11.45

Probleme und Risiken des Insolvenzplans

- Aktuelle Probleme der Sanierung durch Insolvenzpläne – aufgezeigt am Beispiel Karstadt
- Eigenkapitalersetzende Verbindlichkeiten
- Ablösung Masseverbindlichkeiten
- Nachlaufende Forderungsanmeldungen
- Steuerliches Sanierungsprivileg
- „Räuberische“ Rechtsbeschwerden

Dr. Helmut Balthasar, Rechtsanwalt und Partner,
GÖRG Partnerschaft von Rechtsanwälten, Essen

11.45 – 12.20

Brennpunkt Insolvenzanfechtung – ein Zwischenruf aus Unternehmenssicht

- Dauerbrenner zwischen § 133 und § 135 InsO und ihre aktuelle Praxisrelevanz
- Insolvenzanfechtung aus Kunden- und Lieferantenbeziehungen – zu welchen Zeitpunkten und in welchen Konstellationen trägt die Inhouse-Beratung zum Risikomanagement bei?
- Anfechtungsrecht und Überschuldungsbegriff – Sanierungsfeinde und Stiefkinder der aktuellen Reformdiskussionen?

Birgit Kurz, Syndikus, Siemens AG, München

12.20 – 13.00

DyStar – ein Weltmarktführer in der Konzerninsolvenz

- Besonderheiten der Insolvenz des (atypischen) GmbH & Co-Konzerns
- Zusammenarbeit von Insolvenzverwaltern aus zwei Häusern und divergierende Interessen der Insolvenzmassen
- Besondere Risiken einer Insolvenz in der chemischen Industrie
- Investorenprozess und Verhandlungen mit asiatischen Investoren
- Die Transfergesellschaft als Transaktionsinstrument
- Konzerninsolvenz ohne Konzerninsolvenzrecht

Miguel Grosser, Fachanwalt für Insolvenzrecht,
JAFFÉ Rechtsanwälte Insolvenzverwalter, Frankfurt/Main

Dr. Stephan Laubereau, Fachanwalt für Insolvenzrecht,
PLUTA Rechtsanwalts GmbH, Frankfurt/Main

13.00 – 13.15 Zusammenfassung der Ergebnisse des Symposiums durch die Vorsitzenden und Ausblick

13.15

Abschluss des Symposiums

Im Anschluss lädt das Handelsblatt Sie zu einem gemeinsamen Imbiss ein.

Nähere Informationen zu den Referenten finden Sie unter:

<http://vhb.handelsblatt.com/insolvenzrecht>

Info-Telefon: 02 11.96 86–35 49

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung? Wir helfen Ihnen gerne weiter.



Konzeption und Inhalt
Ass. jur. Caroline Kaufhold
Senior-Konferenz-Managerin
EUROFORUM



Organisation
Corinna Wierzba
Senior-Konferenz-Koordinatorin
EUROFORUM
corinna.wierzba@euroforum.com



Sponsoring und Ausstellungen
Berit van Geul
Senior-Sales-Managerin
EUROFORUM
berit.vangeul@euroforum.com

Hauptsponsor



KPMG ist ein weltweites Netzwerk rechtlich selbstständiger, nationaler Firmen mit über 140.000 Mitarbeitern in 146 Ländern. Auch in Deutschland gehört KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu den führenden Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmen und ist mit

über 8.500 Mitarbeitern an mehr als 20 Standorten präsent. Unsere Leistungen sind in die Geschäftsbereiche Audit, Tax und Advisory gegliedert. Der Bereich Advisory bündelt unser hohes fachliches Know-how zu betriebswirtschaftlichen, regulatorischen und transaktionsorientierten Themen in den Service Groups Transactions & Restructuring, Performance & Technology sowie Risk & Compliance. Gemeinsam mit unseren Mandanten identifizieren wir Chancen und managen Risiken. Im Bereich Restrukturierung berät KPMG Unternehmen in der Krise sowie deren Banken, Gesellschafter und Insolvenzverwalter bei der finanziellen, operativen und strategischen Restrukturierung oder Repositionierung und unterstützt bei der Entwicklung und der Umsetzung von zielführenden Maßnahmen.

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Marie-Curie-Straße 30
60439 Frankfurt/Main
www.kpmg.de

Ansprechpartner: Tammo Andersch
Head of Restructuring, Germany
Telefon: 0 69.95 87-24 31
Fax: 0 69.95 87-24 32
E-Mail: tandersch@kpmg.com

Förderer

WHITE & CASE

White & Case LLP ist eine der führenden internationalen Anwaltssozietäten. Unsere Anwälte beraten an 36 Standorten in 25 Ländern rund um den Globus. Mit unseren

Rechtsanwälten, Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern an deutschlandweit fünf Standorten leben wir einen unserer wichtigsten Grundsätze: die Nähe zu unseren Mandanten. Durch unser globales Netzwerk verfügen wir weltweit über wirtschaftsrechtliche Expertise sowie über genaue Kenntnisse der Branchen und Märkte. Zu einem Kerngebiet der White & Case-Praxis gehört die Beratung bei Restrukturierungen und Sanierungen.

White & Case LLP

Graf-Adolf-Platz 15
40213 Düsseldorf
www.whitecase.de

Ansprechpartner: Dr. Biner Bähr
Telefon: 02 11.49 19 50
E-Mail: bbaehr@whitecase.com

Informationen hält für Sie bereit



Im Segment Restrukturierung/Sanierung gehört FMC mit zu den erfahrensten Adressen in Deutschland. Im Rahmen von Insolvenzverfahren reicht das Leistungsspektrum unseres interdisziplinär aufgestellten Teams vom Liquiditäts-

management über die Erstellung von Sanierungskonzepten (inkl. Insolvenzplänen) bis hin zur operativen Begleitung in der Fortführung. Auch die Durchführung von M&A-Prozessen gehört zu unseren Kernkompetenzen.

FMC Consultants GmbH

Große Elbstraße 49, 22767 Hamburg
www.fmc-consultants.de

Ansprechpartner: Dr. Sven-Erik Gless
Telefon: 0 40.39 80 99-0
Fax: 0 40.39 80 99-99
E-Mail: info@fmc-consultants.de

Noerr

Noerr ist eine der führenden europäischen Wirtschaftskanzleien – mit mehr als 450 Anwälten, Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern, fünf Büros in Deutschland, sieben

in Mittel- und Osteuropa und einer Repräsentanz in New York. Im Bereich Restrukturierung/Insolvenz zählt Noerr zur Marktzpitze:

- Beratend beteiligt an der Abwicklung von sieben der zehn größten Insolvenzen in Deutschland seit 2002
- seit Anfang 2009 Beteiligung an der Rettung von 13 Unternehmen aus Krise und Insolvenz

Noerr LLP

Charlottenstraße 57, 10117 Berlin
www.noerr.com

Ansprechpartner: Dr. Christian Pleister
Head of Corporate Rescue
Telefon: 0 30.20 94 20 58
E-Mail: christian.pleister@noerr.com

Medienpartner



DE GRUYTER



(Kenn-Nummer)

Symposium Insolvenzrecht.

**9. und 10. September 2010,
Inside Premium Hotel Düsseldorf Derendorf**

Derendorfer Allee 8 (Navigation: Rheinmetall Allee 1)
40476 Düsseldorf, Telefon: 02 11.1 75 46-0

Bitte ausfüllen und faxen an: 02 11.96 86-40 40

- Ja, ich nehme teil** am 9. und 10. September 2010 in Düsseldorf zum Preis von € 1.799,- p.P. zzgl.gesetzl. MwSt. (P1200369M012)
[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen.]
[Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]
- Ich kann nicht teilnehmen und bestelle die Tagungsunterlagen zum Preis von €399,- zzgl. MwSt. [lieferbar etwa 2 Wochen nach der Veranstaltung] (M700)
- Ich möchte meine Adresse wie angegeben korrigieren lassen.
[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 0211.9686-3333.]

Name, Vorname	
Position/Abteilung	
Telefon	Fax
E-Mail	

Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren:
Zusendung per E-Mail: Ja Nein per Fax: Ja Nein

Firma
Anschrift
Branche
Ansprechpartner im Sekretariat

Datum, Unterschrift

Bitte ausfüllen, falls die Rechnungsanschrift von der Kundenanschrift abweicht:

Name
Abteilung
Anschrift

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme? Ich selbst oder Name: _____ Position: _____
Beschäftigtenzahl an Ihrem Standort: bis 20 21-50 51-100 101-250 251-500 501-1000 1001-5000 über 5000

Teilnahmebedingungen. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Datenschutzinformation. Das Handelsblatt und die Euroforum Deutschland SE verwenden die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der Euroforum Deutschland SE, Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf widersprechen.

Zimmerreservierung. Im Tagungshotel steht ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort Handelsblatt-/Euroforum-Konferenz vor. Änderungen vorbehalten.

Wir über uns. Handelsblatt Veranstaltungen vermitteln Ihnen in hochkarätigen Konferenzen und Seminaren wichtige Wirtschaftsinformationen zu aktuellen Themen. Wir bieten damit Führungskräften aus Wirtschaft und Industrie Foren für Know-how-Transfer und Meinungsaustausch. Mit der Planung und Organisation der Veranstaltungen haben wir die Euroforum Deutschland SE beauftragt.

Ihr Tagungshotel. Düsseldorfs Lifestyle Location in der Unternehmerstadt Derendorf. Das neue Inside Premium Hotel bietet in 160 spektakulären Studios und Suiten lichtdurchflutete, klimatisierte Räume mit Kingsize-Betten, modernem Schlafkomfort, futuristischen Bad-Landschaften und Rainshower. Ein echter Insidertipp, in exzellent zentraler und zugleich verkehrsgünstiger Lage, zwischen Königsallee, Messe und Flughafen. Am Abend des ersten Veranstaltungstages lädt Sie das Inside Premium Hotel Düsseldorf Derendorf herzlich zu einem Umtrunk ein.

Anmeldung und Information

per Fax: +49 (0)2 11.96 86-40 40
telefonisch: +49 (0)2 11.96 86-35 49 [Corinna Wierzba]
Zentrale: +49 (0)2 11.96 86-30 00

schriftlich: EUROFORUM Deutschland SE
Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf
per E-Mail: anmeldhb@euroforum.com
im Internet: <http://vhb.handelsblatt.com/insolvenzrecht>